

Dienstag  
25.  
April

115. Tag des Jahres 2017  
250 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 17

06:08 Uhr  
20:41 Uhr

06:03 Uhr  
19:16 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Kein Gewinn

Ein Lotto-Spieler aus Köln hat den Jackpot geknackt und 13 Millionen Euro eingespielt. Felix tippt seit 30 Jahren beim Lotto und hat außer 100 Euro immer nur Bonsai-Beträge »gewonnen«. Irgendwie wird das in diesem Leben nichts mehr mit den Millionen. Jede Woche zehn Euro Einsatz: Das macht 15 600 Euro in drei Jahrzehnten. Schlecht angelegtes Geld... Michael Robrecht

## Zwei Randalierer festgenommen

**Höxter (WB).** Randalie An den Birnenbäumen: Am Sonntagmorgen um 1.35 Uhr sind der Polizei in Höxter von Anwohnern zwei Männer gemeldet worden, die vor einem Haus randaliert haben. Eine Polizeistreife konnte zwei betrunkene Männer (28 und 33) antreffen. Beide Personen verhielten sich laut Polizei sofort aggressiv gegenüber den beiden Beamten. Unter Einsatz von Reizstoffsprüngeräten und körperlicher Gewalt gelang es den Polizeikräften die Angreifer zu fesseln und mit Unterstützung weiterer Einsatzkräfte dem Polizeigewahrsam zuzuführen. Die beiden Polizeibeamten wurden von den Randalierern verletzt und mussten in einem Krankenhaus ambulant behandelt werden. Gegen die beiden Männer wurden Strafverfahren eingeleitet, so die Polizei. 2016 wurden im Kreis Höxter 29 Anzeigen wegen Widerstandes gegen Polizeivollzugsbeamte gestellt.

## Noch Karten für Hoffmann-Rede

**Höxter (WB).** Es gibt noch Restkarten für den Auftritt der Frauenrechtlerin und Buchautorin Seyran Ateş als 16. Rednerin der Hoffmann-von-Fallersleben Rede am Montag, 1. Mai, um 11 Uhr im Kaisersaal in Corvey. Karten gibt es im Fremdenverkehrsamt Höxter. Es wird um eine Spende zur Schaffung einer Moschee gebeten.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und trifft gestern im Kloster Brenkhausen ein Ehepaar aus Bad Sassendorf, das mit 50 Personen den 86. und 85. Geburtstag im Koptenloster feiert. Bischof Damian freut sich, dass Menschen extra ins Kloster kommen, um hier ihren Ehrentag zu begehen, hört ... EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 0 52 71 / 97 28 0  
Fax 0 52 71 / 97 28 21

**Lokalredaktion Höxter**  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51  
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52  
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53  
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54  
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55  
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56

**Sekretariat**  
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50  
Fax 0 52 71 / 97 28 60

hoexter@westfalen-blatt.de  
**Lokalsport Höxter**  
Jürgen Drike 0 52 71 / 97 28 66  
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Letzter öffentlicher Auftritt im Juli 2013 im Jacob-Pins-Forum in Höxter: Anja Niedringhaus berichtet über ihre Kriegseinsätze; hier mit Fritz Ostkämper (links) und Prof. Jean-Christophe Ammann. Foto: Michael Robrecht



Weltbekanntes Anja-Niedringhaus-Foto: US-Präsident Georg Bush mit Thanksgiving-Truthahn.



Das Attentat auf Anja Niedringhaus war 2014 sogar Aufmacher in der New York Times.

# Die ganze Welt blickt auf ihre Fotos

Forum Anja Niedringhaus gegründet – Nachlass der Pulitzer-Preisträgerin ausstellen

Von Michael Robrecht

**Höxter (WB).** Das wertvolle fotografische Erbe der in Afghanistan ermordeten weltbekannten Fotografin Anja Niedringhaus soll einer breiten Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht werden. Um dieses Ziel zu erreichen, ist in Höxter das »Forum Anja Niedringhaus« gegründet worden. Das Tilly-Haus soll Verein und Fotosammlung beherbergen.

Die Kreisstadt um ein kulturelles Angebot mit Ausstrahlungskraft zu bereichern, hat sich die Initiative »Forum Anja Niedringhaus – Verein für journalistische und künstlerische Fotografie e.V.« vorgenommen. Sie plant, eine Teilfläche des historischen Tilly-Hauses im Heisterman von Ziehlbergschen Weserrenaissance-Adelshof aus dem 16. Jahrhundert in der Westerbachstraße zu einem Ort auszubauen, der dem Andenken an eine bedeutende Bürgerin und Botschafterin Höxters gewidmet ist, darüber hinaus aber auch

zur Begegnung einlädt. Für den Umbau des Fachwerkgebäudes werden Fördergelder beantragt.

Zu den Gründungsmitgliedern, die im Februar in den Räumen des Forums Jacob Pins in Höxter den Verein »Forum Anja Niedringhaus« ins Leben riefen, zählen Freunde und Angehörige, ehemalige Mitschüler, Lehrer und Kollegen von Anja Niedringhaus. Zur 1. Vorsitzenden wurde Christine Longère gewählt. Dem Vorstand gehören außerdem Silja Polzin als 2. Vorsitzende und Carmen Jansen als Kassiererin an. Am 12. Mai wird sich der Verein erstmals der Öffentlichkeit vorstellen und hofft auf viele interessierte Mitglieder.

Die Höxteranerin Anja Niedringhaus (1965-2014) war AP-Cheffotografin und Pulitzer-Preisträgerin. Vorsitzende Christine Longère berichtet, dass es das vorrangige Anliegen sei, die Dokumentation und Vermittlung von Leben und Werk der in Höxter aufgewachsenen (Abitur am König-Wilhelm-Gymnasium 1986), in Afghanistan ermordeten Fotografin Anja Niedringhaus in einer festen Einrichtung zu ermöglichen. Hunderte Fotos gelten als fotografische Schatzkammer. Wechselnde Präsentationen ihrer vielfach preisgekrönten, in der Art Collection Deutsche Börse, einer der bedeutendsten Sammlungen internationaler zeitgenössischer Fotografie, vertretenen Bildaufnahmen aus Krisengebieten sowie aus Sport und Politik sind geplant. Auch wird anderen Fotografen ein Ausstellungsforum angeboten.

Darüber hinaus soll, so die Vereinsspitze, in Kooperation mit kulturtragenden Vereinen in der Region, so der Jacob-Pins-Gesellschaft Höxter, das Andenken an Verfolgte und Kriegssopfer gefördert und Bewusstsein geweckt werden für die Themen, die Anja



Gründungsmitglieder des neuen »Forum Anja Niedringhaus« vor dem Tilly-Haus in der Westerbachstraße in Höxter: Silja Polzin, Heide Ute Niedringhaus, Beate Mertel, Mathias Brüggemann, Dardo Franke, Christine Longère, Dirk Ohm, Bärbel Werz-

mirzowsky, Ludger Haferkemper, Hans Hermann Jansen, Wolfgang Unger, Stefanie Waske, Dieter Schuler, Michael Robrecht, Wolfgang Braun, Georg Wieners, Barbara Fien, Heidrun Wuttke und Christoph Dücker. Foto: Sabine Robrecht

Niedringhaus am Herzen lagen. Vor diesem Hintergrund bieten sich Veranstaltungen an, die zur künstlerischen und wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Ursachen und Folgen von Krisen, Konflikten und Kriegen, von Flucht und Migration anregen.

### »Das wird ein kulturelles Angebot mit Strahlkraft.«

»Forum Anja Niedringhaus«

Vor gut zehn Jahren trat die Jacob-Pins-Gesellschaft mit der Botschaft an die Öffentlichkeit: »Wir haben einen Traum.« Daraus hervor ging etwas Außergewöhnliches, das Forum Jacob Pins im

Adelshof. »Dieses Beispiel hat uns Mut gemacht. Wir möchten mit dem Forum Anja Niedringhaus im Tilly-Haus an den Traum anknüpfen«, so die Initiatoren, deren Lebenswege sich fast alle mit dem von Anja Niedringhaus gekreuzt haben. »Wenn sich die Pläne verwirklichen ließen, könnte Höxter bereichert werden um ein Zentrum für Fotografie«, so der Verein.

In einer Informationsveranstaltung am Freitag, 12. Mai, um 19.30 Uhr im Forum Jacob Pins will sich der Verein »Forum Anja Niedringhaus« erstmals der Öffentlichkeit vorstellen. Ziele und Anliegen sollen erläutert, Mitglieder und Sponsorer für die Vereinsaktivitäten gewonnen werden. Die Architektin Cornelia Lange wird das

Umbauvorhaben für das Tilly-Haus präsentieren. Anne-Marie Beckmann, Direktorin der Deutsche Börse Photography Foundation und Kuratorin der auch in Höxter gezeigten Ausstellung »At War«, spricht an dem Abend über die Bedeutung der Arbeit von Anja Niedringhaus.

Der Anja-Niedringhaus-Preis für mutigen Fotojournalismus geht 2017 an die Fotografin Stephanie Sinclair (USA). Die Warren-Buffett-Stiftung hatte eine Million Dollar für den Preis gestiftet.

Mehr Fotos im Internet  
www.westfalen-blatt.de

# Große Pläne für das Tilly-Haus

Weserrenaissance-Adelshof steht seit Jahren leer: Niedringhaus-Forum und Wohnungen sind Chance

**Höxter (rob).** Einer der bekanntesten Feldherren des 30-jährigen Krieges hat am 30. Juli 1623 mit seinen kaiserlichen Truppen Höxter besetzt: Johann T'Serclaes Graf von Tilly (1559-1632). Der Name des Tilly-Hauses erinnert bis heute an seinen Aufenthalt in der Stadt. Schriftlich erwähnt wird der Adelshof erstmals 1512, als der vormalige Stadthof der Petri-Propstei von der Abtei Corvey an den Corveyer Kanzler Heinrich Brinkmann übergeben wird. Mit der Belehnung des Kanzlers Georg Kramer, genannt Heisterman im Jahr 1556, gelangte der Lehnshof

für drei Jahrhunderte in Familienbesitz. Das Anwesen bestand ursprünglich aus vier zum Teil zusammenhängenden Häusern: dem von der Abtei Corvey verliehenen Lehnshof in den Häusern Nr. 35 und 37 (heute Pins-Forum) und dem als bürgerliches Eigentum erworbenen Eigenhof Nr. 31 und 33 mit der Front zur Westerbachstraße. Das eindrucksvolle Tillyhaus Westerbachstraße 33 entstand 1610 als jüngster Teil des Heisterman von Ziehlbergschen Adelshofes. Über dem hohen Dielengeschoss befindet sich ein ungewöhnlich hohes Saalgeschoss mit

dem zur Straße ausgerichteten Renaissanceerker. Nachdem die Gebäude Nr. 35 und 37 durch die 2008 abgeschlossene Restaurierung zu einem einzigartigen Kulturdenkmal ausgebaut werden konnten, soll auch das Tilly-Haus (früher Wohnungen und Musikhaus Schrader) wieder mit Leben erfüllt werden. Dabei geht es Architektin Cornelia Lange um eine behutsame Sanierung. Denkmalgerecht instandgesetzt, könnte das Tilly-Haus Höxter bereichern. Auch zwei Wohnungen im Prachtbau sollen neben Ladenlokal und 1. Etage saniert werden.



Der Heisterman von Ziehlbergsche Adelshof in Höxter: links das stattliche Tilly-Haus, das das Niedringhaus-Forum beherbergen soll.